Ueberreste wohl eines Denkmals von Holz, bestehend aus einem Gebälk, im Fries bez .:

Mir ist gegeben alle gewalt im Himmel und | auf Erden. Matthaei XXVIII. Jetzt an der Westseite an der Rückenlehne des Gestühls befestigt. Drei Glocken vom Jahre 1883, von Fr. Gruhl in Kleinwelka gegossen.

Kirchengeräthe.

Zwei Kesselpauken, gut erhalten, auf dem Kirchboden.

Taufschüssel, Zinn, ganz einfach, schalenförmig, 375 mm im Durchmesser gross, am Rande bez.:

Frau: Christina: verwitwete: Sommerin: | Grosz. Erckmansdorff. den: 12. August 17.34. Ohne Marken und Beschau.

Abendmahlkanne, Silber, vergoldet, 16 cm hoch, 122 mm Fussweite, von einfach cylindrischer Form mit überhöhtem Deckel. Seitlich bez.:

Madam E. E. Lieschin. pro Jubilaeo. 1755.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, beistehenden Marken und einer bez.: C. G. Jnger-mann mit Bezug auf den Goldschmied C... G... Ingermann),

Abendmahlkanne, Zinn, 20 cm hoch, 14 cm im unteren Durchmesser, einfach, bez.: Der Kirche | zu | Groserkmannsdorf. | 1794.

Gemarkt mit Dresdner Beschau und der Marke des E. G. Herrmann, Dresden. Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 193 mm hoch, 135 mm Fussweite, mit sechspassigem Fuss, rundem Knauf, glockenförmiger Cuppa. Aus dem 18. Jahrhundert. Ungemarkt.

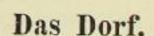
Patene dazu, 125 mm Durchmesser. Gleichfalls ohne Marke. Krankenkelch, Zinn, 120 mm hoch, 82 mm Fussweite, von plumper Form. Ungemarkt.

Patene dazu, 95 mm Durchmesser.

Gemarkt mit nebenstehender Marke und Dresdner

Beschau.

Hostienschachtel, Zinn, rund, 125 mm Durchmesser. Der Deckel mit beistehendem naiv und kräftig gravirtem Kreuze, das auf älteren Ursprung hinweist. Im Fusse aber eine Marke: Engel, einen Hammer in der Rechten, unter einer Königskrone, die dem beginnenden 19. Jahrhundert angehört.



Erbgericht. Vor der Kirche nach der Strasse zu gelegen, oft umgebaut. Am südöstlichen Giebel ist ein ehemaliger Schlussstein vermauert, bez.: J. M. M. — R. — 1755.

Grünberg.

Kirchdorf, 15,5 km nordöstlich von Dresden und 7,4 km nordwestlich von Radeberg.